

Übrigens ...

In unserem alten Haus ist ein alter Holzbalken an der Decke, der den Eingangsbereich vom Wohnbereich trennt.

Treppenhaussturz nennt man das wohl.

Jedes Mal muss ich unter ihm hindurch, wenn ich aus dem Haus gehe und wenn ich wieder nach Hause komme.

1,50m x 0,25m x 0,25m Holzbalken, Eiche, irgendwann einmal geschliffen und mit Lasur behandelt.

Er ist mir wichtig, dieser Balken.

3 Dinge sind es, die mir jedes Mal den Weg weisen, wenn ich durch ihn hindurchgehe, ob rein oder raus.

Zuerst ist da ein altes Bild, dass wir versteckt auf dem Dachboden gefunden haben, als wir renoviert haben. Es hat seinen neuen Platz an diesem Balken gefunden. Auf ihm steht:

*„Immer, wenn du meinst es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her, dass du es noch einmal wieder zwingst und von Sonnenschein und Freude singst, leichter trägst des Alltags harte Last und wieder Kraft und Mut und Glauben hast.*

Das zweite ist eine Mesusa, die ich aus Israel mitgebracht habe.

Mesusa, das ist eine Schriftkapsel am Türpfosten, die im Judentum Bedeutung hat und dort Verwendung findet. In ihrem Inneren ist ein kleines Stück Papier, auf das meine Enkelkinder einen Text aus dem Buch Deuteronomium Kapitel 6, oder der Tora der Juden, geschrieben haben, das Sch´ma Iisrael.

Darin heißt es:

*Höre Israel. Gott ist einzig, darum sollst du ihn lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft! Diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollen in deinem ganzen Herzen geschrieben stehen, und du sollst sie deinen Kindern erzählen und davon, wenn du zuhause sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich schlafen legst und wenn du aufstehst. (...)*

Das dritte sind die bekannten Buchstaben  $C+M+B$  und dazu inzwischen viele Jahreszahlen. Auch sie haben meine Enkelkinder mit gesegneter Kreide an diesen Türbalken geschrieben. Seit vielen Jahren sind sie die Könige, die Sternträger, die Majestäten, die uns mit ihren Texten und ihren Liedern den Segen der Könige in das alte Haus gebracht haben. Die Kleinen habe ich dazu auf den Arm genommen und hochgehoben. Die Schrift ist oft nach hinten hin kleiner geworden und manche Zahl ist auch falsch herum geschrieben.



Ich gehe gern durch diesen Balken hindurch, rein oder raus. Morgens ist er oftmals die Erinnerung daran, dass mein Morgengebet ja noch aussteht. Am Abend der Grund zum Reflektieren.

Er gibt mir Kraft und Mut für den Tag.

Seine Geheimnisse begleiten meinen Tag und meine Nacht.

Sie begleiten mich auch hinein in das neue Jahr.

In dem Sternsingerlied „Wir glauben an das Licht“ heißt es in einer Strophe:

„Den, der IHM vertraut, den lässt ER nicht allein.

Dass Sie diesen vertrauten Segen im neuen Jahr immer erfahren, das wünsche ich Ihnen. *C+M+B Christus mansionem benedicat*

Gerhard Jonissek, Diakon

Übrigens ...,

die Bankverbindung für die Anliegen der Sternsingeraktion lautet:

Pax-Bank eG

IBAN: DE 95 3706 0193 0000 0010 31

BIC: GENODED1PAX